



VERANSTALTUNGSORT

Forschungskolleg Humanwissenschaften
der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Am Wingertsberg 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 139770
E-Mail: info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de
www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bitte entnehmen Sie die Hinweise zur Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Website des Forschungskollegs

Anfahrt mit dem Auto/Parkplätze:

Die wenigen Parkplätze auf dem Gelände des Forschungskollegs Humanwissenschaften sind für Menschen mit Behinderung und für die Referenten reserviert. Alle anderen Gäste bitten wir daher, die kostenpflichtigen öffentlichen Parkplätze des Tennis Clubs Bad Homburg (Kisseleffstraße 45) oder des Casino-Parkhauses (Einfahrt über Weinbergsweg) zu nutzen und den fünfminütigen Fußweg zum Kolleg einzuplanen.

Herausgeber: Forschungskolleg Humanwissenschaften gGmbH
Verantwortlich für den Inhalt: Iris Helene Koban, Geschäftsführerin
Gestaltung: AS'C Arkadij Schewtschenko Communications
Foto: Stefanie Wetzel
Druck: Laserline, Berlin

**BAD HOMBURG
CONFERENCES
2019**

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Wie können wir Algorithmen vertrauen?

**IMPULSE
REFLEXIONEN
WISSENSCHAFT
IM DIALOG**

**19. – 21. SEPTEMBER 2019
BAD HOMBURG**

ÖFFENTLICHE KONFERENZ IM
FORSCHUNGSKOLLEG HUMANWISSENSCHAFTEN

NORMATIVE ORDERS
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main



**FORSCHUNGSKOLLEG
HUMANWISSENSCHAFTEN**
der Goethe-Universität in Kooperation
mit der Werner Reimers Stiftung

Bad Homburg

**GOETHE
UNIVERSITÄT**
FRANKFURT AM MAIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie sehr herzlich zur dritten Bad Homburg Conference ein. Im Mittelpunkt steht erneut ein besonders aktuelles und vieldiskutiertes Thema: Künstliche Intelligenz und die Frage, wie weit wir auch in sensiblen Lebensbereichen Einschätzungen und Entscheidungen an Algorithmen delegieren und diesen vertrauen können. Aus verschiedenen Perspektiven werden Chancen und Risiken des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz thematisiert und im Hinblick auf die Frage diskutiert, wie dieser unser Leben und die Gesellschaft verändern wird.

Die Bad Homburg Conferences sind ein öffentliches Forum der Reflexion über wichtige politische und gesellschaftliche Fragen unserer Gegenwart. Einmal im Jahr kommen Experten aus Wissenschaft, Praxis und Kultur mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern am Forschungskolleg Humanwissenschaften – einer gemeinsamen Initiative von Goethe-Universität und Werner Reimers Stiftung – zusammen, um unterschiedliche Positionen auszutauschen. Ziel ist es, zu einem differenzierten Bild der jeweiligen Thematik zu gelangen und Anregungen für die Gestaltung unserer Zukunft zu geben.

Die Konferenzen werden vom Forschungskolleg Humanwissenschaften gemeinsam mit weiteren Professorinnen und Professoren der Goethe-Universität geplant und von der Stadt Bad Homburg finanziell getragen. In diesem Jahr sind zudem der Exzellenzcluster der Goethe-Universität *Die Herausbildung normativer Ordnungen* sowie das Frankfurt Institute for Advanced Studies beteiligt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!



PROF. DR. DR. MATTHIAS LUTZ-BACHMANN
Direktor, Forschungskolleg Humanwissenschaften



ALEXANDER W. HETJES
Oberbürgermeister, Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

**BAD HOMBURG
CONFERENCES**



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – WIE KÖNNEN WIR ALGORITHMEN VERTRAUEN?

Kaum ein Thema löst derzeit in der gesellschaftlichen Debatte mehr Erwartungen, Hoffnungen und zugleich Ängste und Unsicherheit aus als das der Künstlichen Intelligenz. Die Erwartung eines wirtschaftlichen Aufschwungs, die Versprechen objektiverer und damit gerechterer Entscheidungen und die Hoffnung, dass der Mensch entlastet von lästigen Routineaufgaben kreativer und selbstbestimmter arbeiten kann, stehen der Furcht vor Arbeitsplatzverlust, staatlicher Überwachung und Fremdbestimmung durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz gegenüber.

Im Fokus der Bad Homburg Conference 2019 stehen daher Themenfelder, in denen diese Erwartungen und Befürchtungen besonders deutlich aufeinandertreffen, weil sie Grundbedürfnisse des Menschen ansprechen: Gesundheit, Sicherheit, Geld – Bereiche, in denen Künstliche Intelligenz heute bereits angewandt und in naher Zukunft noch intensiver genutzt werden wird. Diese Themen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln, aus Sicht der Technik- und Humanwissenschaften sowie der Praxis, diskutiert. Welchen Einfluss nehmen Algorithmen heute schon auf Entscheidungen, wie wird dies in Zukunft aussehen und wie kann und muss der gesellschaftliche Transformationsprozess durch die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz gestaltet und gesteuert werden, damit wir eine gute Zukunft haben?

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2019

19.00 UHR

ERÖFFNUNG DER KONFERENZ

Matthias Lutz-Bachmann

Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften,
Bad Homburg v. d. Höhe

Simone Fulda

Vizepräsidentin der Goethe-Universität,
Frankfurt am Main

Alexander W. Hetjes

Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

VORTRAG

VALIDIERUNG VON KI-SYSTEMEN MIT SUPERCOMPUTERN

Thomas Lippert, Direktor am Institute for Advanced
Simulation und Head of Jülich Supercomputing
Centre, Jülich

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2019

11.00 – 18.30 UHR

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN MEDIZIN UND VORSORGE

AUF DEM PODIUM

Susanne Beck, Professorin für Strafrecht,
Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, Leibniz
Universität, Hannover

Tim Hahn, Heisenberg Professor für Machine Learning
und Prädiktive Analytik am Universitätsklinikum der
Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Jan E. Leister, CEO smart.helios, Berlin, sowie CEO
VAMED Gesundheit Deutschland, Hamburg

Peter Wild, Direktor des Senckenberg Instituts für
Pathologie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

MODERATION

Manuela Lenzen, Wissenschaftsjournalistin, Bielefeld

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER POLIZEIARBEIT

AUF DEM PODIUM

Kristian Kersting, Professor für Maschinelles Lernen,
Technische Universität Darmstadt

Andreas Kleinknecht, Mitglied der Geschäftsleitung im
Geschäftsbereich Public Sector, Microsoft Deutschland

Christoph Lange, Kriminalhauptkommissar des
Landeskriminalamts Hessen, Wiesbaden

Kiel Brennan-Marquez, Associate Professor of Law und
William T. Golden Scholar, University of Connecticut

MODERATION

Christoph Burchard, Professor für Straf- und
Strafprozessrecht, Internationales und Europäisches
Strafrecht, Rechtsvergleichung und Rechtslehre,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM FINANZSYSTEM

AUF DEM PODIUM

Gamal Moukabary, Co-Founder von Bonify, Berlin

Andreas Hackethal, Professor für Finanzen am House of
Finance, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Željko Kaurin, Mitglied des Vorstands, ING Deutschland

Katja Langenbucher, Professorin für Bürgerliches Recht,
Wirtschaftsrecht und Bankrecht am House of Finance,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Kay Hamacher, Professor für Computational Biology and
Simulation, Technische Universität Darmstadt

MODERATION

Tobias Tröger, Professor für Bürgerliches Recht,
Handels- und Wirtschaftsrecht und Rechtslehre am
House of Finance, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019

10.00 – 14.00 UHR

VORTRAG

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ODER DIE WIEDERENTDECKUNG DER ZUKUNFT

Chris Boos, CEO und Founder der Arago GmbH, Frankfurt am Main, und Mitglied des Digitalrates der Bundesregierung

PODIUMSDISKUSSION

Chris Boos, CEO und Founder der Arago GmbH, Frankfurt am Main, und Mitglied des Digitalrates der Bundesregierung

Matthias Lutz-Bachmann, Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften und Professor für Philosophie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Mutale Nkonde, Founder und Executive Director von AI for the People, Fellow am Berkman Klein Center of Internet and Society der Harvard University und ehemalige Tech-Beraterin der Kongressabgeordneten Yvette Clarke, New York

Wolf Singer, Dir. em. Max Planck Institute for Brain Research und Senior Fellow am Ernst Strüngmann Institute for Neuroscience sowie Senior Fellow am FIAS, Frankfurt am Main

Thomas Steckenreiter, CTO, Vorstand Forschung und Entwicklung, Human Resources, SAMSON AG, Frankfurt am Main

MODERATION

Manuela Lenzen, Wissenschaftsjournalistin, Bielefeld

ABSCHLUSSKOMMENTAR

Christoph Burchard, Professor für Straf- und Strafprozessrecht, Internationales und Europäisches Strafrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

KONZEPT UND PROGRAMM

Prof. Dr. **Christoph Burchard**,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. **Bettina Gentzcke**,
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Prof. Dr. **Klaus Günther**,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Iris Helene Koban,
Forschungskolleg Humanwissenschaften,
Bad Homburg v. d. Höhe

Prof. Dr. **Katja Langenbucher**,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dr. **Matthias Lutz-Bachmann**,
Forschungskolleg Humanwissenschaften,
Bad Homburg v. d. Höhe

Dr. **Thomas Schimmer**,
Forschungskolleg Humanwissenschaften,
Bad Homburg v. d. Höhe

Prof. Dr. **Enrico Schleiff**,
Frankfurt Institute for Advanced Studies,
Frankfurt am Main

Prof. Dr. **Tobias Tröger**,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Bad Homburg Conference ist kostenlos. Zur besseren Disposition und wegen begrenzter Sitzplätze ist die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis Montag, 16. September 2019 und unter Vorlage der Anmeldebestätigung am Veranstaltungstag möglich.

Bitte melden Sie sich per Email an unter:
anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Bitte geben Sie dabei deutlich an, zu welchem Veranstaltungsteil Sie sich anmelden möchten:

Donnerstag, 19.09.2019, 19.00 Uhr, Eröffnung der Konferenz mit Vortrag

Freitag, 20.09.2019, 11.00-18.30 Uhr, zweiter Konferenztag (mit Mittagsimbiss)

Samstag, 21.09.2019, 10.00-14.00 Uhr, dritter Konferenztag